

## Pressemitteilung

### Film:ReStored\_04

#### Das Filmerbe-Festival

24. bis 27. Oktober 2019

#### Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

Vom 24. bis 27.10.2019 widmet sich die vierte Ausgabe des Filmerbe-Festivals „Film:ReStored“ dem Filmton. Mit zwölf Filmprogrammen, Vorträgen und Werkstattberichten bietet „Film:ReStored\_04“ faszinierende Wieder- und Neuentdeckungen für Auge und Ohr: Von frühen Tonfilmexperimenten wie dem Nadelton über farbige Sprossentöne und das aufwendige Vierkanal-Magnetton-System bis hin zu Vertonungen experimenteller Filme.

Mit der digitalen Premiere des frühen Tonfilms *Ariane* (D 1931) von Paul Czinner wird das Festival am 24.10. eröffnet. Ein Jahr zuvor entstand der zunächst stumm gedrehte Sensationsfilm *Die Jagd nach der Million* (D 1930), für den kurz darauf Musik und Geräusche auf Schellackplatten aufgenommen und synchron zur Vorführung eingespielt wurden.

Die digital restaurierte Fassung mit den überlieferten Tonsequenzen wird beim Festival erstmals zu sehen sein. Auch Werke aus der jüngeren Vergangenheit erleben ihre digitale Premiere, z. B. Thomas Arslans Spielfilmdebüt *Mach die Musik leiser* (D 1994), der im Panorama der Berlinale uraufgeführt wurde.

Inhaltlich unterschiedliche Tonversionen erfordern weniger aus technischer denn aus filmhistorischer und interpretatorischer Sicht besondere Beachtung. Deutlich wird dies bei Hans Richters stummen Experimentalfilmen aus den 1920er-Jahren, die er nach dem Zweiten Weltkrieg selbst vertonte, oder bei der ideologisch motivierten Neubearbeitung des Sprechertextes von *Dass ein gutes Deutschland blühe* (DDR 1959).

Welche Rolle die Ton-Ebene für das visuelle Erleben spielt, demonstriert auch das von Sound-Designer Dirk Schaefer kuratierte Kurzfilmprogramm „Ton/Film/Experiment“: Die historischen Avantgardefilme setzen sich ganz unterschiedlich mit dem Filmton auseinander und geben so einen Überblick über die Vielfalt auditiver Aspekte. Die internationalen Gäste Anna Sienkiewicz-Rogowska und Jakub Stadnik aus der Filmoteka Narodowa – Instytut Audiowizualny in Warschau geben Einblick in ihre Digitalisierungsprojekte und stellen innovative Techniken der Tondigitalisierung vor. Als Beispiel für eine aktuelle Tonrestaurierung ist mit *Dwie Joasie* (PL 1935) ein seltenes Dokument des populären Kinos im Polen zwischen den Weltkriegen zu sehen, denn weite Teile der polnischen Filmproduktion fielen den Kriegszerstörungen zum Opfer.

Über erste Erfahrungen mit dem neuen Förderprogramm Filmerbe diskutieren Vertreter\*innen der FFA, aus filmtechnischen Betrieben und Archiven. Ein besonderer Schwerpunkt ist der Audiodeskription für Sehbehinderte gewidmet. Diese Tonspur liegt

Berlin, 18. September 2019

Deutsche Kinemathek  
Museum für Film und  
Fernsehen  
Potsdamer Str. 2  
10785 Berlin  
www.  
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle

T +49 (0)30 300 903-820  
presse@  
deutsche-kinemathek.de

Film:ReStored

filmrestored@  
deutsche-kinemathek.de

immer häufiger auch für historische Filme vor. Expert\*innen und Betroffene werden Qualitätskriterien diskutieren und Beispiele für gelungene Audiodeskriptionen vorstellen. Das Publikum ist eingeladen, die Beschreibungen für Filme verschiedener Genres selbst zu erleben und Klassiker wie *Jeder für sich und Gott gegen alle* (BRD 1974) oder weniger Bekanntes wie die Anti-AKW-Dokufiktion *Zwischenzeit* (BRD 1985) aus einer anderen Perspektive hören zu lernen.

Das Filmerbe-Festival „Film:ReStored“ wird von der Deutschen Kinemathek für den Kinematheksverbund veranstaltet und richtet am 25. 10. die Vergabe des Kinopreises 2019 aus. Sie sind herzlich eingeladen.

### Programm

#### Donnerstag, 24. Oktober

Kino Arsenal, Filmhaus, 2. UG

ab 16.00 Uhr Akkreditierung

Kino Arsenal 1, Filmhaus, 2. UG

18.00 Uhr Begrüßung: Rainer Rother, Künstlerischer Direktor Deutsche Kinemathek, Berlin

Film: *Ariane*, D 1931, Regie: Paul Czinner, DCP, OmeU, 85 Min.

20.00 Uhr Film: *Mach die Musik leiser*, D 1994, Regie: Thomas Arslan, DCP, OF, 87 Min.

Gast: Thomas Arslan

#### Freitag 25. Oktober

Kino Arsenal 1, Filmhaus, 2. UG

10.00 Uhr Impulsreferat: Die neue Digitalisierungsoffensive „Förderprogramm Filmerbe“, Claudia Zeitler (FFA)

Anschließend Podiumsgespräch mit: Laura Holtorf (Wim Wenders Stiftung), Peter Fries (Omnimago, Ingelheim), Martin Koerber (Deutsche Kinemathek, Berlin), Thomas Worschech (DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt)

Moderation: Christiane Peitz (Tagesspiegel)

11.30 Uhr Lecture: A Decade of Changes: Financing, Organization and Technology. The National Film Archive – Audiovisual Institute as a Competence Centre in the Digitization of Audiovisual Collections, Anna Sienkiewicz-Rogowska (Filmoteka Narodowa – Instytut Audiowizualny (FINA), Warschau), *in English*

12.30 Uhr Pause

13.30 Uhr Vortrag: Einführung in die Erhaltung historischer Tonspuren, Oliver Danner (Tonrestaurator, Berlin)

14.00 Uhr Werkstattbericht: Sprossenton Vielfarbig – Tücken der Tondigitalisierung,  
Anke Mebold (DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt)

14.30 Uhr Werkstattbericht: Den Ton aus vollem Halse schmettern (können?) – Die  
Restaurierung des tönenden Stummfilms *Die Jagd nach der Million*  
Anke Mebold (DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt), Oliver Hanley  
(Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf), Oliver Danner (Tonrestaurator, Berlin)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Film: *Die Jagd nach der Million*, D 1930, Regie: Max Obal, DCP, OF, 91 Min.

18.00 Uhr Film: *Gigant Berlin*, BRD 1964, Regie: Leo de Laforge, DCP, OF, 87 Min.  
Einführung: Dirk Förstner (Bundesarchiv, Berlin)

#### **Veranstaltungsraum der Deutschen Kinemathek, Filmhaus, 4. OG**

20.00 Uhr Vergabe Kinopreis 2019 des Kinematheksverbundes und Empfang  
Im Anschluss: Hans-Richter-Filme mit DJane Luyu Zou (Hannover)  
Öffentliche Veranstaltung. Eintritt frei

#### Samstag, 26. Oktober

Kino Arsenal 1, Filmhaus, 2. UG

11.00 Uhr Lecture: Digitization and restoration of optical sound on nitrate films.  
Revealing the authentic aesthetics of the film sound,  
Jakub Stadnik (Filmoteka Narodowa – Instytut Audiowizualny (FINA), Warschau),  
*in English*

12.00 Uhr Film: *Dwie Joasie*, PL 1935, Regie: Mieczysław Krawicz, DCP, OmeU, 95 Min.

13.30 Uhr Pause

14.30 Uhr Werkstattbericht: Originalkompositionen als Herausforderung und Chance bei  
der Restaurierung von Stummfilmen am Beispiel von Lupu Picks *Sylvester*  
Julia Wallmüller (Deutsche Kinemathek, Berlin)

15.00 Uhr Werkstattbericht: Historische Tonfassungen von Stummfilmen am Beispiel der  
Experimentalfilme von Hans Richter,  
Julia Wallmüller (Deutsche Kinemathek, Berlin)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Film: *Dass ein gutes Deutschland blühe*, DDR 1959, Regie: Joop Huisken, DCP, OF, 70 Min.

Einführung: Franziska Schuster (DEFA-Stiftung, Berlin)

17.30 Uhr Werkstattbericht: Auf den Spuren der Magnetband-Erzeugnisse aus Wolfen, Katrin Abromeit (Filmmuseum Potsdam), Josephine Diecke (Universität Zürich)

18.30 Uhr Film: *Der fliegende Holländer*, DDR 1964, Regie: Joachim Herz, DCP, OF, 98 Min.

Einführung: Ralf Schenk (DEFA-Stiftung, Berlin)

Kino Arsenal 2, Filmhaus, 2. UG

20.30 Uhr Kurzfilmprogramm: Ton/Film/Experiment (Gesamtlänge 94 Min.)

Kuratiert und vorgestellt von Dirk Schaefer (Sound-Designer, Berlin)

*Ballet Mécanique*, F 1924, Regie: Fernand Léger/Dudley Murphy, DCP, OF, 15 Min.

*Trade Tattoo*, UK 1937, Regie: Len Lye, DCP, 5 Min.

*Castro Street*, USA 1966, Regie: Bruce Baillie, 16 mm, 10 Min.

*Dresden Dynamo*, UK 1971, Regie: Lis Rhodes, HD-File, 5 Min.

*Locomotive*, D 2008, Regie: Matthias Müller/Christoph Girardet, SD to HD-File, 21 Min.

*Coming Attractions*, AUT 2015, Regie: Peter Tscherkassky, 35 mm, 25 Min.

*A Movie by Jen Proctor*, USA 2010, Regie: Jen Proctor, HD-File, 12 Min.

#### Sonntag, 27. Oktober

Kino Arsenal 2, Filmhaus, 2. UG

10.00 Uhr Podiumsgespräch: Barrierefreie Tonspuren

Mit: Anke Nicolai (Produzentin von Audiodeskriptionen, Berlin), Barbara Fickert (Kinoblindgänger gGmbH, Berlin), Stefanie Eckert (DEFA-Stiftung, Berlin)

Moderation: Jurek Sehr (Deutsche Kinemathek, Berlin)

12.30 Uhr Pause

Filmprogramm: Audiodeskriptionen (AD) für Spiel- und Dokumentarfilme

Kino Arsenal 1, Filmhaus, 2. UG

14.00 Uhr Film: *Die Reise nach Sundevit*, DDR 1966, Regie: Heiner Carow, DCP mit AD, 75 Min.

Kino Arsenal 2, Filmhaus, 2. UG

14.00 Uhr Film: *Zwischenzeit*, BRD 1985, Wendländische Filmkooperative, DCP mit AD, 120 Min.

Einführung: Alexander Fichert (audioskript, Berlin)

Kino Arsenal 1, Filmhaus, 2. UG

16.30 Uhr Film: *Jeder für sich und Gott gegen alle*, BRD 1974, Regie: Werner Herzog, DCP mit AD, 109 Min.

Kino Arsenal 2, Filmhaus, 2. UG

19.30 Uhr Film: *Es geschah am hellichten Tag*, CH/BRD/SP 1958, Regie: Ladislao Vajda,  
DCP mit AD, 99 Min.

Einführung: Martina Wiemers (Deutsche Hörfilm gGmbH, Berlin)

*Eine Veranstaltung der Deutschen Kinemathek für den Kinematheksverbund  
Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
In Kooperation mit der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF)*

---

#### **Teilnahme und Anmeldung:**

Die Teilnahme am Festival „Film:ReStored“ – Vorträge/Filmprogramm – ist kostenfrei, eine Anmeldung notwendig. **Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 21.10.2019 an: [filmrestored@deutsche-kinemathek.de](mailto:filmrestored@deutsche-kinemathek.de)**

Das Filmprogramm kann auch ohne Anmeldung besucht werden. Hier gilt der reguläre Ticketverkauf.

#### **Ort des Festivals „Film:ReStored“:**

Kino Arsenal 1 und 2 im Filmhaus am Potsdamer Platz, 2. UG  
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

#### **Ort der Vergabe des Kinopreises 2019:**

Deutsche Kinemathek im Filmhaus am Potsdamer Platz, 4. OG,  
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

#### **Kontakte:**

Programm und Organisation Festival und Kinopreis

Anke Hahn, E-mail: [filmrestored@deutsche-kinemathek.de](mailto:filmrestored@deutsche-kinemathek.de)

Presse

Heidi B. Zapke, E-mail: [hbzapke@deutsche-kinemathek.de](mailto:hbzapke@deutsche-kinemathek.de), T: 030.300903-820

**Fotos:** <https://www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos>

Log-in: presse | sdk2019presse

#### **gefördert von**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien